

I. SYNAGOGALMUSIK

1. Pißchuli (Werner Sander)
Alt, Baß und Chor

Aus Ps. 118 – Ausdruck des Wunsches um Einlaß in die heilbringenden Pforten und Dank für göttliche Hilfe.

2. Omar Rabbi Elosor (Joseph Rosenblatt)
Baß und Chor

Rabbi Elosor und Rabbi Akiba, die beiden großen Talmudgelehrten, verheißen Frieden all denen, die Gottes Gebote halten: Friede sei in deinen Mauern und Sorglosigkeit in deinen Wohnungen. Der Herr möge seinem Volke Kraft geben und sein Volk mit Frieden segnen.

3. L'cho daudi (Charles Davidson)
Alt und Chor a cappella

Kehrrreimlied, mit dem am Freitagabend der Sabbat wie eine Braut festlich und gedankenvoll empfangen wird.

4. K'wa koraß (Salomon Sulzer)
Tenor und Chor

Aus dem Mittagsgebet am Neujahrs- und Versöhnungstag. Wie der Hirt seine Herde, so mustert Gott die Seelen der Lebenden und verzeichnet den am Neujahrstag über sie gefällten Spruch. Zehn Tage später am Versöhnungstag wird besiegelt, wer sterben und wer leben soll, wer im Wasser umkommen soll oder im Feuer, durch das Schwert oder durch wilde Tiere, durch Hunger, Durst, Sturm oder Seuche, wer in Ruhe leben oder unstet umherirren soll.

5. Aud'cho (Salomone Rossi)
Chor a cappella

Aus Ps. 118 – siehe Nr. 1 Pißchuli

6. Omnom ken (Baruch Schorr)
Tenor und Chor a cappella

Gebet am Versöhnungsabend. Im Menschen wohnt viel Böses, das aber durch die Gnade Gottes ausgelöscht wird. Gott soll den Zorn abtun, dem reuigen Menschen verzeihen und ihm verkünden: Ich habe vergeben.